

Pilotprojekt: Waldrand für jederfrau/ -mann

Autor(en): **Steger, Hans Ulrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

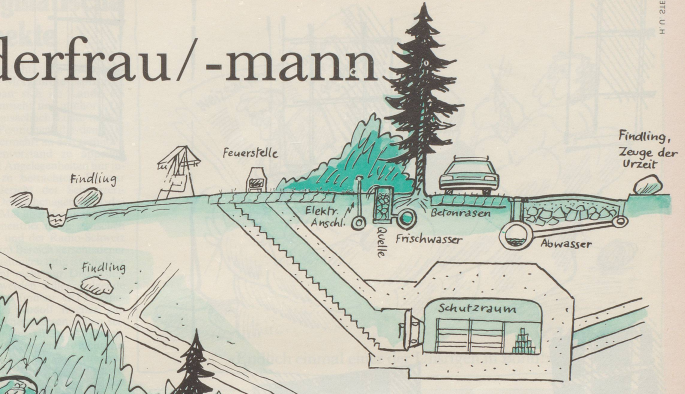
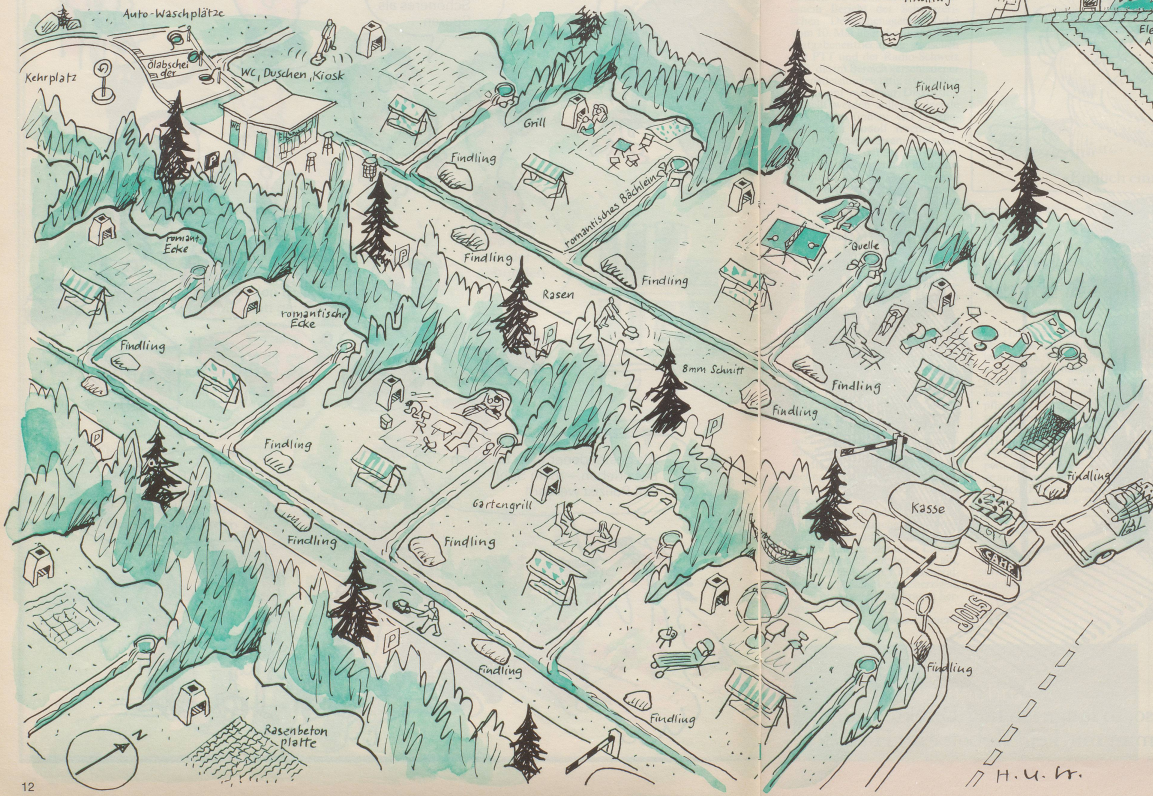
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Erholungsproblem in den Griff bekommen!

Pilotprojekt: Waldrand für jederfrau/-mann

Wir wissen es: Unsere natürlichen Waldränder sind an Sonn- und Feiertagen restlos überlastet. Der Zurückumbosendennatur-Trend hat in den letzten Jahren, unterstützt noch durch die Fitnessstrimmichung-Bewegung, den

Drang nach dem Waldrandweekend dermassen anschwellen lassen, dass unsere Natur dabei grausam überrollt worden ist.



Um dieses echte Problem, und um ein solches handelt es sich hier zweifelsohne, wieder in den behördlichen Griff zu bekommen, hat das Bundesamt für Fluss- und Waldrandpflege den Multigartengrossbaukonzern Knosp beauftragt, ein Konzept auszuarbeiten, das den divergierenden Wünschen der Erholungsuchenden, der Naturschützer, der Automobilverbände, der Grünplaner und nicht zuletzt der ortsansässigen Baugewerbes Rechnung zu tragen imstande ist. Das vorliegende Projekt, eine Pilotlösung, welche sicher noch in der einen oder anderen Form leicht modifiziert werden kann, scheint immerhin die Tür zu ganz neuen Holzwegen zu öffnen, werden hier doch nicht bereits bestehende Waldränder für die Öffentlichkeit erschlossen, sondern solche auf bisher bebautem, aber wenig Ertrag abwerfendem bäuerlichem Nutzland völlig neu angelegt, was den grossen Vorteil aufweist, dass die dazu nötige Infrastruktur von allem Anfang an eingepplant und eingebaut werden kann, ohne dass diese später optisch in Erscheinung treten wird. Hier kann also, meinen wir sagen zu dürfen, praktischer Freizeitbetrieb mit bitter nötigem Naturschutz aufs idealste synthetisiert werden. Obwohl im Interesse einer gut funktionierenden Ordnung ein gewisses Mass an Einheitlichkeit angestrebt werden musste, bleibt dem Benutzer doch noch ein recht weites Spielraum für individuelle, ganz persönliche Wünsche und Vorlieben. So ist er z. B. bei der Wahl seiner Campingmöblierung absolut frei, wobei Auswüchse selbstverständlich mit der nötigen Diskretion unterbunden werden sollten. Ob die einzelnen Waldparzellen auch längerfristig gepachtet oder nur fürs Wochenende angemietet werden können, muss noch gründlichst hinterdacht, kann aber vorderhand noch vernachlässigt werden.

Wir freuen uns, Ihnen hier die zukunftssträngige Pilotidee visuell vorkommunizieren zu dürfen.

H. u. v.